



Schlungenbader Nachrichten



Mitteilungsblatt der Gemeinde Schlungenbad | 54. Jahrgang | Nr. 1 | Januar 2026

Neue Schiedspersonen für die Gemeinde Schlungenbad

Zusammenlegung der Schiedsbezirke in Schlungenbad – neue Besetzung

Die Gemeinde Schlungenbad hat die bisherigen Schiedsbezirke Schlungenbad I und Schlungenbad II zu einem gemeinsamen Schiedsbezirk zusammenge-

legt. Damit wird künftig eine zentrale und einheitliche Anlaufstelle für außergerichtliche Streitbelegungen im gesamten Gemeindegebiet geschaffen.

Im Zuge dieser Neuordnung wurde auch die Besetzung des Schiedsamtes neu geregelt. Herr Rüdiger Amelung, der das Amt bereits seit einigen Jahren mit

großem Engagement im Schiedsbezirk Schlungenbad I ausgeübt hat, wird künftig als Schiedsmann für den Gesamtbezirk Schlungenbad tätig sein.

Typische Fälle sind beispielsweise:

- Nachbarschaftsstreitigkeiten (z. B. wegen Lärm, Grundstücks- oder Grenzfragen)
- Auseinandersetzungen wegen Beleidigung, Sachbeschädigung oder Hausfriedensbruch
- Zivilrechtliche Streitigkeiten mit vergleichsweise geringem Streitwert

Das Verfahren vor einer Schiedsperson ist kostengünstig, unbürokratisch und bietet den Parteien die Möglichkeit, zu einer gütlichen Einigung zu gelangen, ohne dass ein Gerichtsverfahren erforderlich wird.

Mit der Zusammenlegung der Schiedsbezirke wird somit eine einheitliche Anlaufstelle für alle Bürger in der Gemeinde Schlungenbad geschaffen, die zur Stärkung der bürgernahen Konfliktlösung beiträgt.

Kontakt:
Rüdiger Amelung
Schiedsmann der Gemeinde Schlungenbad
Telefon: 06129/1269

Ihre Gemeinde Schlungenbad

Zur stellvertretenden Schiedsperson wurde Frau Nancy Sprock-Mahlo aus Bärstadt durch Direktor des Amtsgerichts, Herr Dr. Tinnefeld, ernannt.

Die Gemeinde Schlungenbad dankt sich herzlich bei Herrn Amelung und Frau Sprock-Mahlo für ihre Bereitschaft, dieses verantwortungsvolle Amt zu übernehmen. Der Einsatz als Schiedsperson ist ein wichtiger ehrenamtlicher Beitrag für das Gemeinwohl und lebt von persönlichem Engagement, Neutralität und Einfühlungsvermögen.

Aufgaben einer Schiedsperson
Schiedspersonen leisten einen wertvollen Beitrag zur außergerichtlichen Konfliktlösung. Ihr Ziel ist es, zwischen den Beteiligten zu vermitteln und einvernehmliche Lösungen zu finden. Damit tragen sie nicht nur zur Entlastung der Gerichte bei, sondern stärken auch den nachbarschaftlichen Frieden und das respektvolle Miteinander in der Gemeinde.



Rüdiger Amelung und Nancy Sprock-Mahlo bei der Vereidigung zur Schiedsperson am Amtsgericht Bad Schwalbach.

Bild: Gemeinde Schlungenbad

Jugendförderpreis 2025

Die Gemeinde Schlungenbad hat in diesem Jahr drei herausragend engagierte Ehrenamtliche mit dem Jugendförderpreis 2025 ausgezeichnet: Nicole Zahn-Duby, Yvonne Glenz und Stephanie Görztz aus Obergladbach. Die Verleihung würdigt ihr kreatives und nachhaltiges Engagement für Kinder und Jugendliche im FC Gladbach 1978 e.V.

Was einst mit regelmäßigen Übungsstunden im Kinderturnen begann, entwickelte sich dank der drei Übungsleiterinnen zu einer lebendigen Spiel-, Sport- und Tanzgruppe.

Heute ist diese Gruppe ein fester Bestandteil zahlreicher Veranstaltungen in Ober- und Niedergladbach. Ob Kerb, Alauftrieb, Kinderfastnacht, Bayerisches

Frühstück oder Vereinsjubiläen – die jungen Tänzerinnen und Tänzer sorgen regelmäßig für Begeisterung und bereichern das kulturelle Leben der Gemeinde.

Im Jahr 2024 initiierten die drei Ehrenamtlichen eine weitere besondere Aktion: Am 1. Weihnachtsfeiertag gestalteten sie gemeinsam mit den Kindern einen musikalischen Beitrag an der Kapelle in Obergladbach. Die weihnachtlichen Gesänge begründeten eine neue Tradition, aus der sich inzwischen ein kleiner Kinderchor entwickelt hat.

Die Gemeinde Schlungenbad dankt den drei Preisträgerinnen herzlich für ihren unermüdlchen Einsatz.

Ihre Gemeinde Schlungenbad



V.l.n.r.: Erster Beigeordneter Karl-Heinz Laufer, Yvonne Glenz, Nicole Zahn-Duby und Vorsitzender der Gemeindevertretung Günter Stein, Stephanie Görztz fehlt auf dem Bild.

Bild: Gemeinde Schlungenbad



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch wenn ich derzeit noch erkrankt bin und der Zeitpunkt meiner Rückkehr in den Dienst noch offen ist, mache ich gesundheitlich gute Fortschritte. Trotz meiner Erkrankung ist es mir ein Anliegen, mich – wie gewohnt – zum Jahreswechsel an Sie zu wenden.

Ausblick auf 2026

Der Ausblick auf Fördermittel in Höhe von 1,8 Millionen Euro aus dem Sondervermögen des Bundes für Infrastrukturvorhaben stimmt mich optimistisch, dass wir im neuen Jahr einen Haushalt aufstellen können, der ohne höhere Belastungen für die Bürger auskommt – und hoffentlich früher genehmigt werden kann als in den beiden Vorjahren. Damit können wir 2026 spürbar mehr umsetzen als im Vorjahr. 2026 steht uns mit den Kommunal-

wahlen außerdem ein Jahr bevor, in dem wichtige Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde gestellt werden. Ich hoffe, dass sich möglichst viele Schlangenbader intensiv mit den Themen, Wahlbewerbern und Programmen auseinandersetzen.

Es ist leicht, Dinge auf Facebook-Niveau zu kritisieren – das ist vielerorts zum Volkssport geworden. Doch es ist weitaus anspruchsvoller, in Verantwortung für andere konstruktiv zu gestalten. Die Welt ist nicht nur schwarz und weiß; verantwortungsvolles Handeln heißt, Kompromisse, Geduld und Sachverstand über populistische Vereinfachungen zu stellen. Das betrifft auch Themen, für die die Gemeinde gar nicht zuständig ist oder gesetzlich kaum Spielräume hat – etwa Tempolimits, Müllabfuhr, Sozialleistungen, ÖPNV oder Baustandards. Gefährlich für eine Demokratie wird es weniger durch einzelne Parteien, sondern dann, wenn Bürger das Vertrauen in die Fähigkeit unseres Staatswesens verlieren, Probleme zu lösen – und daraus kurzfristig wählen. In der Welt können Sie beobachten, wie auch ein traditionsreiches demokratisches Land seine Freiheiten zunehmend verspielt.

Rückblick auf 2025

Das Jahr 2025 war kein leichtes Jahr und doch ging es stetig voran. Die Äskulap-Theme konnte wiedereröffnet werden. Die Kita am Matschberg in Georgenborn erhielt auch dank

vieler Spendengelder einen neuen Kletterturm.

Ich habe mich als Bürgermeister für den Erhalt der Rettungswache an der B 260 eingesetzt und weiß nun aus eigener Erfahrung, wie wichtig die kurzen Wege bei Notfällen sind. Der Standort im Wambacher Feuerwehrgerätehaus ist dafür ein echter Gewinn für Menschen in medizinischer Not.

Ein Meilenstein war die Auslieferung des neuen, modernen Einsatzleitwagens der Feuerwehr (ELW 1). Es ist ein Fahrzeug, das der Feuerwehr vor Ort als mobile Führungs- und Koordinationszentrale dient. Mit Gesamtkosten von rund 200.000 Euro – davon 27.000 Euro Förderung des Landes Hessen – ersetzt der neue ELW 1 ein 20 Jahre altes Fahrzeug und stärkt Ihre Sicherheit.

Ein weiteres Beispiel ist der Bürgerservice: Passfotos können nun direkt im Rathaus erstellt werden, und auch Reisepässe sowie Personalausweise lassen sich bequem nach Hause liefern – ein weiterer spürbarer Schritt zu mehr Bürgerfreundlichkeit.

Positiv fällt auch die finanzielle Entwicklung in den Jahren 2018 bis 2020 ins Gewicht, wie uns seitens der Aufsichtsbehörde 2025 bestätigt wurde: Die geprüften Jahresabschlüsse weisen allesamt positive ordentliche Ergebnisse von 648.000, 370.000 und 892.000 Euro auf. Mit solchen Jahres-

abschlüssen war es über ein Jahrzehnt bis einschließlich 2024 möglich, ohne Steuererhöhungen auskommen und zugleich Liquiditätsreserven aufzubauen. Die Gemeindepolitiker haben Weitsicht bewiesen, indem sie den Haushalt 2025 dergestalt anpassten, dass die Grundsteuerbelastung für Wohn- und Gewerbeimmobilien nicht – wie andernorts – auf über 1.000 Prozent stieg, sondern deutlich darunter blieb.

Bitte bedenken Sie: In Schiefelage geraten ist Schlangenbad 2025 – wie viele andere Kommunen landauf, landab – vor allem deshalb, weil Städte und Gemeinden zunehmend gezwungen sind, immer mehr Ausgaben zu finanzieren, die ihnen durch Vorgaben von Bund und Land auferlegt werden und ihre eigene Leistungsfähigkeit oftmals überfordern (Ganztagsbetreuungsanspruch in Kita & Schule, steigende Sozialleistungen, Pflicht zum Bau von barrierefreien Bushaltestellen, Baustandards, Finanzierung der Flüchtlingsunterbringung). Dass es so nicht weitergehen kann, ist Bund und Land klar und es zeichnet sich ein Umdenken ab. Trotz zunehmender Belastungen durch gesetzliche Vorgaben von Bund und Land, die Kommunen immer mehr Ausgaben abverlangen, hat Schlangenbad in den vergangenen zehn Jahren und in breitem politischen Schulterschluss solide gewirtschaftet. 2026 wird unsere Gemeinde schließlich auch dank des positiven Prüfergebnisses der Jahre 2018 bis 2020

formal aus dem kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen entlassen.

Partnerschaft und Zusammenhalt

Ein besonderes Highlight war der Besuch einer Schlangenbader Delegation im Mai 2025 in unserer französischen Partnerstadt Craponne anlässlich des 80. Jahrestages der Beendigung des Zweiten Weltkrieges. Diese Begegnung stand ganz im Zeichen der Freundschaft und des Friedens. Im Sommer wurde diese Verbundenheit sportlich fortgesetzt, als die Alten Herren der SG Schlangenbad in Hausen v.d.H. auf die Mannschaft aus Craponne trafen – ein freundschaftliches Zusammentreffen und gelebte Partnerschaft, mit großem Engagement der SG Schlangenbad und des Partnerschaftsvereins Schlangenbad-Craponne.

Dank und gute Wünsche

Ich danke allen, die sich 2025 mit Einsatz, Zeit und Herz für unsere Gemeinde engagiert haben. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, Zuversicht und Gelassenheit – und dass uns allen ein gutes, friedvolles und hoffnungsvolles Jahr 2026 bevorsteht.

Herzlichst Ihr

Marco Eyring

Bürgermeister von Schlangenbad

Verleihung der Äskulapnadel 2025

Die Gemeinde Schlangenbad ehrte in diesem Jahr zwei Persönlichkeiten mit der Äskulapnadel: Ralf Appelt und Hans Jung. Mit dieser Auszeichnung würdigt die Gemeinde Menschen, die sich in besonderem Maße für das Gemeinwohl, die Kultur und das Naturerbe ihrer Heimat einsetzen.

Ralf Appelt – Schöpfer des Farngartens Schlangenbad

Ralf Appelt hat mit viel Engagement, Mühe und einer tiefen Verbundenheit zur Natur etwas geschaffen, das weit über die Grenzen Schlangenbads hinaus Bewunderung verdient: den Farngarten Schlangenbad.

Was heute wie ein grünes Kleinod oberhalb des Wanderparkplatzes Adelheidtal wirkt, war früher ein verwildertes Gelände der alten Gärtnerei. Seit 2021 hat Ralf Appelt mit unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit, großem persönlichen Einsatz und nicht zuletzt eigenen Mitteln diesen Ort in einen einzigartigen Farngarten verwandelt.

Der Garten beeindruckt durch seine Vielfalt an Farnarten, ein eigens an-



Mit der Äskulapnadel 2025 werden Ralf Appelt und Hans Jung als Vorbilder gewürdigt, die mit Leidenschaft, Kreativität und Verantwortung das Leben in unserer Gemeinde bereichern. v.l.n.r.: Erster Beigeordneter Karl-Heinz Laufer, Ralf Appelt, Hans Jung und Vorsitzender der Gemeindevertretung Günter Stein

Bild: Gemeinde Schlangenbad

gelegtes Feuchtbiotop mit Seerosen, geschwungene Wege und stille Plätze. Besonders bemerkenswert ist die regelmäßige Beobachtung der Äskulapnattern, ein Zeichen für die ökologische Bedeutung dieses Gartens. Der Farngarten ist für alle kostenlos zugänglich und bereichert das kulturelle Leben sowie

den Kurbetrieb der Gemeinde. Mit seinem Einsatz hat Ralf Appelt gezeigt, wie persönliche Leidenschaft und Verantwortungsbewusstsein für die Gemeinschaft zusammenwirken können. Die Verleihung der Äskulapnadel würdigt sein nachhaltiges, kreatives Engagement für Schlangenbad.

Hans Jung – Künstler, Archivar und Gestalter der Dorfgemeinschaft

Ebenfalls ausgezeichnet wurde Hans Jung aus Bärstadt, der seinen Heimatort seit Jahrzehnten mit Herz, Hand und schöpferischem Geist bereichert und prägt. Als Kunstmaler und Illustrator hat er unzählige Werke geschaf-

fen, die das Ortsbild und viele private Haushalte schmücken. Für die Vereine in Bärstadt ist Hans Jung eine unverzichtbare Stütze: Ob Layouts, Drucksachen, Logos oder Bühnenbilder für Fastnachtsveranstaltungen – überall ist sein kreativer und fachlicher Rat gefragt. Viele Jahre lang stand er zudem selbst in der Bütt, kommentierte das Dorfgeschehen mit feinem Humor und punktierten Texten und bereicherte die Bärstadter Kerb mit seinen Gedichten beim Kerbgespruch.

Ein besonderes Kapitel seines Wirkens ist das Bärstadter Archiv: In geduldiger Kleinarbeit, mit Liebe zum Detail und unermüdlichem Forschergeist hat er historische Schriften, Bilder und andere Zeitzeugnisse gesichert und katalogisiert. Das Archiv ist so zu einem lebendigen Gedächtnis des Ortes geworden. Darüber hinaus engagiert sich Hans Jung als Pressewart des Gemischten Chores Frohsinn Bärstadt und betreut gemeinsam mit seiner Frau das Bärstadter Bücherhäuschen. Mit der Verleihung der Äskulapnadel dankt die Gemeinde Schlangenbad Hans Jung für sein unermüdliches Engagement, sein Talent und sein Herzblut, mit dem er das Leben in Bärstadt nachhaltig bereichert.

Ihre Gemeinde Schlangenbad

Jahrbuch 2026 des Rheingau-Taunus-Kreises ab sofort erhältlich

Der Rheingau-Taunus-Kreis präsentiert sein neues Jahrbuch 2026 – modern und vielseitig. Ab sofort ist der Band für 9,50 Euro in den meisten Buchhandlungen sowie Städten und Gemeinden des Kreises erhältlich. In Schlangenbad können Sie es im Bürgerbüro sowie in der Tourist Information im Rathaus erwerben.

Ein Jahrbuch, das Geschichten lebendig macht

Wie viele Geschichten entstehen eigentlich an einem einzigen Tag im Rheingau-Taunus-Kreis? Geschichten von Menschen, die anpacken, gestalten und Verantwortung übernehmen – in Schulen, Rathäusern, Unternehmen, Vereinen, Hilfsorganisationen oder einfach mitten im Alltag.

Das neue Jahrbuch 2026 fängt genau diese Momente ein. Es zeigt Menschen, Projekte und Perspektiven, die unseren Landkreis jeden Tag ein Stück weiterbringen.

Die neue Ausgabe präsentiert sich mit großzügigen Bilderwelten, einem klaren Fokus auf Zukunftsthemen und damit Inhalten, die alle Generationen ansprechen, so abwechslungsreich wie nie zuvor:

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Fokus

Viele Beiträge drehen sich um Themen, die für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene besonders relevant sind – angefangen bei Schulprojekten und Bildungschancen über Zukunftsberufe und Fachkräftesicherung bis hin zu Beispielen bürgerschaftlichen Engagements. Darüber hinaus widmet sich das Jahrbuch einer großen Bandbreite aktueller Entwicklungen im Kreis – darunter:

- Bewegungsscheck an Grundschulen
- Eindrücke aus Weinbau, Wanderwegeentwicklung und regionaler Landwirtschaft
- Kommunale und zivile Sicherheitsstrukturen

- Erfolgreicher Kampf gegen die Afrikanische Schweinepest
- Geschichtliche Einblicke u. a. in die Abtei St. Hildegard und das Korrekthaus in Kloster Eberbach

Herzstück bilden mehr als 50 Seiten kommunaler Rück- und Ausblick, die den 17 Städten und Gemeinden des Kreises eine starke, authentische Stimme geben. Landrat Sandro Zehner: „Das Jahrbuch 2026 ist ein lebendiger Spiegel unserer Region. Es zeigt die Vielfalt, die Stärke und die Zukunftsfreude des Rheingau-Taunus-Kreises und lädt dazu ein, den #schönstenLandkreisüberhaupt aus unterschiedlichen und neuen Blickwinkeln zu entdecken.“

Wer verstehen möchte, was unseren Landkreis ausmacht, wie er sich entwickelt und welche Menschen ihn prägen, hält mit dem Jahrbuch 2026 die perfekte Lektüre in der Hand.“

Ihr Rheingau-Taunus-Kreis



Gelungene vorweihnachtliche Seniorenfeier



Gesangseinlage der United Voices aus Wambach bei der Seniorenweihnachtsfeier.

Bild: Gemeinde Schlangenbad

Am 1. Advent fand im Dorfgemeinschaftshaus Hausen v.d.H. die traditionelle Weihnachtsfeier für die Senioren der Gemeinde Schlangenbad statt. Zahlreiche Bürger ab 70 Jahren folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen stimmungsvollen und besinnlichen Nachmittag.

In Kooperation mit dem Team des „Abend im Advent“ wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Das Theaterstück „Hintergrubers Blautanne“ stimmte die Gäste mit vielen humorvollen Momenten auf die Vorweihnachtszeit

ein. Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag durch die United Voices aus Wambach sowie die Hauser Leichtmatrosen, die mit ihren Beiträgen für große Begeisterung sorgten. Ergänzt wurde das Programm durch die Lesung einer weihnachtlichen Geschichte der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Schlangenbad, Tabea Holbach.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne, die mit ihrem Engagement zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ebenso dankt

die Gemeinde den Mitarbeitern sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, die bei der Organisation, Betreuung der Gäste sowie beim Fahrdienst unterstützten und damit einen reibungslosen Ablauf ermöglichten.

Die Seniorenfeier zeigte einmal mehr, wie wichtig gemeinschaftliche Veranstaltungen für das soziale Miteinander in der Gemeinde sind und bot allen Teilnehmern einen schönen Einstieg in die Adventszeit.

Ihre Gemeinde Schlangenbad

HEILHECKER

Abfluss-Rohr- und Kanaltechnik GmbH



- Rohr- und Kanalreinigung
- TV-Kanalinspektion
- Renovierung u. Sanierung
- 24-Stunden-Notdienst

Tel. 0 61 28 - 73 77 0

Am Wurzelbach 4 · 65232 Taunusstein
E-Mail: info@abfluss-rohr-kanal.de · Internet: www.abfluss-rohr-kanal.de



Mit uns zur umweltfreundlichen Wärmepumpe

Investieren Sie jetzt in eine zukunftsweisende Heiztechnik. Wärmepumpen sind umweltfreundlich und arbeiten ausgesprochen effizient. Sie entlasten damit langfristig auch Ihren Geldbeutel.

Wir wissen, wie's geht.



Alle Informationen unter:
www.eswe-versorgung.de/waerme
oder unter energieberatung@eswe.com

Beratung
aus 1. Hand:
- im EEC
- auf unserer
Website

Rheingau-Taunus-Kreis startet das Projekt „Mobile Retter“

Bei einem medizinischen Notfall zählt jede Sekunde. Bis der Rettungsdienst eintrifft, können wertvolle Minuten verstreichen, in denen bereits Erstmaßnahmen lebensrettend sein können. Das Projekt „Mobile Retter“ ermöglicht genau das: Ehrenamtliche, medizinisch qualifizierte Helferinnen und Helfer in der Nähe werden per App alarmiert – und können bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes sofort eingreifen. Der Rheingau-Taunus-Kreis hat am 8. Dezember dieses Smartphone-basierte Ersthelfersystem „Mobile Retter“ eingeführt. Nach Wiesbaden und dem Kreis Groß-Gerau ist der RTK damit die dritte Region im Rhein-Main-Gebiet, die auf das erfolgreiche Konzept setzt.

Landrat Sandro Zehner betont die Bedeutung des neuen Systems für den Landkreis: „Jede Minute zählt.

Mit dem Start von „Mobile Retter“ stärken wir unsere Rettungskette und schaffen ein wichtiges Bindeglied, durch das im Ernstfall wertvolle Zeit gewonnen und Leben gerettet werden kann. Wenn medizinisch qualifizierte Freiwillige schneller vor Ort sind als der Rettungsdienst, können sie sofort mit lebensrettenden Maßnahmen beginnen und die Chancen für die Betroffenen enorm erhöhen.“

Jährlich über 120.000 Herz-Kreislauf-Stillstände – wenig Zeit zum Handeln

Mehr als 120.000 Menschen erleiden in Deutschland pro Jahr einen Herz-Kreislauf-Stillstand außerhalb eines Krankenhauses. Die Überlebensrate liegt bislang bei nur rund 10 Prozent – vor allem, weil die ersten Minuten über Erfolg oder Misserfolg der Wiederbelebung ent-

scheiden. Mit einem flächendeckenden, schnellen Ersthelfersystem könnten bundesweit mehr als 10.000 Menschenleben jährlich gerettet werden.

So funktionieren die „Mobilen Retter“

Die registrierten Ersthelfer – medizinisch qualifizierte Ehrenamtliche wie Rettungsdienstmitarbeitende, Feuerwehrkräfte, Pflegekräfte oder Sanitäter – werden über eine App alarmiert, wenn sie sich in unmittelbarer Nähe eines Notfalls befinden.

- Die Leitstelle aktiviert das System bei Herz-Kreislauf-Stillständen – sowohl bei Kindern als auch Erwachsenen.
- Die App lokalisiert die zwei nächstgelegenen qualifizierten Ersthelfer.
- Diese werden per Smartphone direkt zum Einsatzort navigiert.
- Ein integrierter Taktgeber unter-

stützt die richtige Rhythmik der Herzdruckmassage.

• Falls ein öffentlicher Defibrillator in der Nähe ist, wird ein weiterer Ersthelfer gleichzeitig dorthin geleitet.

„Mobile Retter ersetzen nicht den Rettungsdienst oder unsere Vorahelfergruppen im Rheingau-Taunus-Kreis, aber sie überbrücken die kritischen Minuten, bis professionelle Hilfe eintrifft“, betont Matthias Nagel, Ärztlicher Leiter im Rettungsdienst des Rheingau-Taunus-Kreises. „Im Mittelpunkt stehen Ehrenamtliche, die ihre Fähigkeiten für andere einsetzen und damit im wahren Sinne des Wortes Leben retten.“

Registrierung ab sofort möglich

Die Registrierung erfolgt über die Mobile-Retter-App sowie ein Online-Portal. Nach Prüfung der Quali-

fikation werden die Freiwilligen für Einsätze freigeschaltet. Zum Start richtet sich das Projekt zunächst ausschließlich an die „Blaulichtfamilie“, also Angehörige des Rettungsdienstes, der Feuerwehren sowie der Katastrophenschutzeinheiten. Das schafft die Möglichkeit, Abläufe sorgfältig zu testen, Erfahrungen zu sammeln und notwendige Stellschrauben gemeinsam zu justieren, bevor das System im nächsten Schritt für die qualifizierte breite Bevölkerung geöffnet wird.

Die App erfüllt hohe Sicherheitsstandards: Zugriffe sind geschützt, Einsatzdaten werden verschlüsselt übertragen und die Kommunikation läuft direkt über die Leitstelle. Ein verpflichtendes Einsatzprotokoll ermöglicht zudem eine strukturierte Nachsorge.

Ihr Rheingau-Taunus-Kreis

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel.: (03944) 36160 www.wm-aw.de Fa.

Schalten Sie Ihre Anzeige in den Schlangenbader Nachrichten.

Wir gratulieren

GEBURTSTAGE

11.01. Hart-Edler, Susanne	Georgenborn	70. Geburtstag
13.01. Carls, Renate	Bärstadt	85. Geburtstag
14.01. Klemenz, Margit	Schlangenbad	85. Geburtstag
14.01. Reys, Ruth	Obergladbach	70. Geburtstag
17.01. Fernau, Helga	Georgenborn	75. Geburtstag
17.01. Dr. Schieferdecker, Jörg	Georgenborn	70. Geburtstag
19.01. Schmidt, Marion	Bärstadt	75. Geburtstag
21.01. Schäfer, Günter	Bärstadt	85. Geburtstag
30.01. Diefenbach, Hans-Günter	Wambach	70. Geburtstag
31.01. Dr. Thalheim, Dietmar	Wambach	85. Geburtstag
01.02. Marwig, Margot	Wambach	97. Geburtstag
01.02. Reschke, Barbara	Schlangenbad	94. Geburtstag
01.02. Esser, Gabriele	Georgenborn	70. Geburtstag
02.02. Zeiger, Heinz	Bärstadt	85. Geburtstag
04.02. Bayer-Fahle, Hildegard	Wambach	85. Geburtstag
05.02. Dr. Seyyedi, Parirokh	Georgenborn	90. Geburtstag
06.02. Fischer, Manuela	Bärstadt	70. Geburtstag

HOCHZEITSTAGE

16.01. Frau und Herr Schare	Hausen v.d.H.	50. Hochzeitstag
-----------------------------	---------------	------------------

Falls Sie keine Veröffentlichung wünschen, setzen Sie sich bitte mit unserem Einwohnermeldeamt in Verbindung. Dort können Sie einen entsprechenden schriftlichen Antrag stellen, Tel. (06129) 4822, (06129) 4823 und (06129) 4824. Den Antragsvordruck finden Sie auf unserer Homepage unter Rathaus, Formulare. Falls Sie der evangelischen oder katholischen Kirche angehören, wenden Sie sich bitte direkt an das entsprechende Pfarramt zwecks Nichtveröffentlichung im „Kirchenblatt“.

Wiederaufforstung im Adelheidtal

Beitrag zur Klimaresilienz Schlangenbads

In der ersten Hälfte des Dezembers 2025 hat der Gemeindeforstbetrieb in Zusammenarbeit mit HessenForst die Wiederaufforstung im Adelheidtal nahe der Finnenbahn weitergeführt. Die Maßnahme ist Teil der Bemühungen der Gemeinde Schlangenbad, den umliegenden Wald langfristig zu stärken und die Rückhaltung von Niederschlagswasser zu verbessern.

Gepflanzt wurden 18 ausgewählte Baumarten aus der Reihe der „Bäume des Jahres“ in Deutschland, die sich durch besondere ökologische Eigenschaften und Zukunftsfähigkeit auszeichnen. Die jungen Bäume wurden in Gruppen von jeweils 25 Pflanzen auf vorab festgelegten Teilflächen gesetzt, die durch Trockenheit und Borkenkäferbefall erheblich geschädigt waren.

Das Projekt ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Schlangenbad, HessenForst und der Suwelack-Stiftung, welche die Maßnahme finanziell trägt. Die bereits ausgewählten Flächen wurden zunächst gemäht und die Pflanzlöcher fachgerecht vorbereitet. Nach dem Einsetzen erhielten alle Jungpflanzen einen Verbisschutz, um sie vor Wildschäden zu bewahren. Die Pflanzflächen wurden markiert und bereits jetzt führen kleine Fußwege durch das Gelände, die eine Begehung ermöglichen.

Im Dezember 2025 besichtigten der inzwischen ausgeschiedene Revierförster Finn Münch, sein Nachfolger Daniel Brethauer sowie Dr. Dirk Suwelack (Stiftungsvorstand) das Areal. Bei dieser Gelegenheit wurde nicht nur der ak-

tuelle Stand der Aufforstung begutachtet, sondern auch die Weiterführung und langfristige Entwicklung des Projekts erörtert. Dabei ging es insbesondere um die Auswahl weiterer klimaresilienter Baumarten sowie um die Pflege und Beobachtung der neu angelegten Flächen.

Im Frühjahr 2026 wird die Pflanzung ergänzt: nicht angewachsene Jungpflanzen werden ersetzt, zudem werden die drei noch fehlenden Baumarten eingebracht.

Auch diese ergänzende Maßnahme wird durch die Suwelack-Stiftung finanziert.

Geplant ist außerdem die Anbringung einer Informationstafel, die die Ziele der Wiederaufforstung, ihren Beitrag zur Stärkung der Klimaresilienz sowie die Auswahl der verwendeten Baumarten erläutert und auf weiterführende Informationen verweist.

Vorstand der Suwelack-Stiftung und Gemeinde Schlangenbad



Die neu bepflanzte Fläche im Adelheidtal mit geschützten Jungbäumen.

IMPRESSUM:

Die Schlangenbader Nachrichten erscheinen an jedem 1. Samstag (im Januar am 2. Samstag eines Monats) in allen Ortsteilen der Gemeinde Schlangenbad.

Herausgeber:
Gemeindevorstand der Gemeinde Schlangenbad
Rheingauer Straße 23, Schlangenbad
Telefon (06129) 480
Telefax (06129) 48-33
redaktion@schlangenbad.de

Objektleitung:
Sandra Zettel

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Marco Eyring, Schlangenbad

Anzeigengemarkung:
VRM Medien-Service GmbH
Wagemannstraße 32-36, 65183 Wiesbaden
HRB Wiesbaden 6607
Telefon: 0611-355 3123
E-Mail: lz@vrm.de
Melanie von Hehl (verantwortlich für Anzeigen)

Druck:
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Erste „Spazierwanderung“ in 2026

Auch im neuen Jahr heißt es: Wanderschuhe schnüren und hinaus in die Natur – und das in netter Gesellschaft. Am Donnerstag, den 29. Januar 2026 geht es um 14:00 Uhr erneut in Richtung Fasanerie. Treffpunkt ist der Parkplatz „Am Stollenweg“ in Wiesbaden-Klarenthal. Achtung: Es ist nicht der Parkplatz an der Fasanerie, sondern er befindet sich bereits davor auf der linken Seite der Wilfried-Ries-Straße auf der Höhe der Haltestelle „Stollenweg“. Von dort wird der belieb-

te Rundweg den Stollenweg entlang bis zum Gasthaus „Neues Schützenhaus“ gelaufen. Dort ist eine gemeinsame Stärkung geplant. Wer mitgehen möchte, kann sich unter soziales@schlangenbad.de oder 06129/4814 bis zum 27. Januar 2026 bei Tabea Holbach anmelden. Sollten Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen oder anbieten können, geben Sie dies bei der Anmeldung bitte mit an. Die Gemeinde dankt den ehrenamtlichen Organisatorinnen Frau Schä-

fer und Frau Hamm herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement!

Ihre Gemeinde Schlangenbad

Die „Spazierwanderungen“ richten sich vornehmlich an Menschen ab 70 Jahren, die gerne in Gesellschaft mit einer guten Portion Gemütlichkeit bis zu 2-stündige Touren unternehmen wollen. Bestandteil der Spazierwanderungen ist meist auch eine gemeinsame Stärkung (in Gaststätten oder Picknick).

Anpassung des Batterierechts

Rote Batterietonnen werden ab 2026 eingestellt

Ab dem Jahr 2026 tritt das Gesetz zur Anpassung des Batterierechts in Kraft. Dieses bringt neue Anforderungen an die fachgerechte Sammlung und Lagerung von Altbatterien mit sich.

In allen Ortsteilen – mit Ausnahme von Schlangenbad – stehen derzeit sogenannte „Rote Batterietonnen“ zur freiwilligen kommunalen Sammlung von Altbatterien bereit. Diese Sammlungen

entsprechen ab 2026 nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben, da die erforderliche fachgerechte Lagerung durch geschultes Personal nicht dauerhaft sichergestellt werden kann. Aus diesem Grund werden die roten Batterietonnen im Gemeindegebiet ab 2026 eingestellt. Der Bauhof wird die vorhandenen Tonnen entsprechend einsammeln. Bürger haben weiterhin die Möglichkeit, Altbatterien fachgerecht und

kostenfrei an den bekannten Annahmestellen der Wertstoffhöfe abzugeben oder diese beim Händler zurückzugeben, bei dem die Batterien erworben wurden.

Die Gemeinde bittet um Verständnis für diese Maßnahme, die der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sowie der Sicherheit dient.

Ihre Gemeinde Schlangenbad

Gelungener „Abend im Advent“ in Hausen v.d.H.



Am 29. November, dem Vorabend des ersten Advents, wurde im Dorfgemeinschaftshaus in Hausen v.d.H. die Adventszeit feierlich eingeläutet. Die Gäste wurden traditionell mit einem Glas Sekt begrüßt, bevor die Hauser Leichtmatrosen den Abend mit einer modernen Interpretation des Songs Viva la Vida eröffneten – textlich kreativ umgeschrieben von Dieter Kauer.

Durch das abwechslungsreiche Programm führte erstmals Helmut Dick, der den Ablauf und die Spenzenziele des Abends vorstellte. Die Benefizveranstaltung unterstützt in diesem Jahr das Kinderdorf Bethanien in Eltville-Erbach sowie die Initiative „Wenn das Dorf ruft“.

Ein Höhepunkt war das humorvolle Theaterstück „Hintergrubers Blautanne“, gespielt von Iris Höhn, Andreas Kilian, Britta Friesing, Nina Ehrlich, Torben Stracke und Harald Salloch unter der Regie von Helmut Dick. Für musikalische Stimmung sorgte die Gruppe „Sheehan Akustiks“ mit Andrew und Katja Sheehan sowie Olli Theis, die den Saal mit weihnachtlichen Rockklängen begeisterten.

Spannung brachte die Auslosung der Weihnachtsbäume, mit Ella La Pietra als Glücksfee. Eine nachdenkliche Note setzte Jörg Daniel mit einer Weihnachtsgeschichte von drei merkwürdigen Gästen und einem guten Stern. Den fest-

lichen Abschluss bildete ein buntes Potpourri an Weihnachtsliedern der Leichtmatrosen.

Ein besonderer Dank gilt allen Helfern sowie den Bäckerinnen Beate Kaiser, Inge Ernst, Rita Ettingshausen, Marion Kessler, Silvia Taut, Martina Möbus, Silvia Kilian, Anemie Wippel, Christiane Krüger, Bruni Schwab und Urte Daniel, deren selbstgebackene Plätzchen den Abend versüßten.

Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr und freuen uns auf ein Wiedersehen.

**Die Organisatoren
„Abend im Advent“**

Gemischter Chor „Frohsinn“ Bärstadt



Schnappschuss vom Weihnachtsmarkt

Bild: A. Kleefeld

Der Weihnachtsmarkt am 1. Advent rund um die Tanzlinde mit Nikolaus, Singen mit dem Publikum und Getränkeverkauf verlief für den Chor – erstmalig durch die neue Vorsitzende Mali Hofmann – der musikalische Teil: der Chor beglückte das aufmerksame Publikum mit Liedern, die 2025 neu zum Repertoire hinzukamen (z.B. alpenländisches in ladinischer Sprache), sowie natürlich Weihnachtsliedern. Der (immer noch) neue Chorleiter Andreas Dürr hatte im Laufe des Jahres für frischen Schwung gesorgt; einige neue Mitsängerinnen und -sänger stießen hinzu, was sich auf der Bühne bemerkbar machte – es war recht eng. Nach der musikalischen Darbietung begann der Run auf das reichhaltige und wie immer gute

Buffet (danke, Rolf! Und natürlich Dank an alle Beilagen- und Nachtschenspendler!). Nach dieser Stärkung wurden einige Präsenten überreicht sowie satirische und lustig-besinnliche Vorträge gehalten; auch die ehemalige Vorsitzende Konny Jung meldete sich zu Wort und war dabei voll des Lobes für ihre Nachfolgerin.

Die Weihnachtsfeier am 19. Dezember im schön geschmückten Bürgerhaus ging sehr harmonisch über die Bühne; gleich nach der Begrüßung – erstmalig durch die neue Vorsitzende Mali Hofmann – der musikalische Teil: der Chor beglückte das aufmerksame Publikum mit Liedern, die 2025 neu zum Repertoire hinzukamen (z.B. alpenländisches in ladinischer Sprache), sowie natürlich Weihnachtsliedern. Der (immer noch) neue Chorleiter Andreas Dürr hatte im Laufe des Jahres für frischen Schwung gesorgt; einige neue Mitsängerinnen und -sänger stießen hinzu, was sich auf der Bühne bemerkbar machte – es war recht eng. Nach der musikalischen Darbietung begann der Run auf das reichhaltige und wie immer gute

Dem „Dürrigenten“ hat der Abend offensichtlich so gut gefallen, dass er selbst seine Sangeskünste zum Besten gab, begleitet am Piano von Esther „Pia“ Zapf – sehr gelungener Auftritt! Ein weiterer Programmpunkt war die Tombola; mit ihrem Gewinn nicht so ganz Zufriedene konnten anschließend auf der Bühne beim Wichteln versuchen, sich zu verbessern – oder auch nicht. Nach angeregten Gesprächen, u.a. auch darüber, was das neue Jahr für Chor und Dirigent bereithält (Gastauftritte, Konzert? Wir werden sehen ...) klang ein fröhlicher Abend langsam aus.

Nächste Chorprobe: 12. Januar 2026.

Gemischter Chor „Frohsinn“ Bärstadt



Der Chor bei der Weihnachtsfeier in Aktion.

Bild: H. Jung

Kulturkreis Schlangenbad: Jahresprogramm 2026

Unser Konzertprogramm für das abgelaufene Jahr 2025 wurde mit großer Zustimmung aufgenommen. Dies bestärkte uns in unserem Bemühen, Ihnen auch für das Jahr 2026 ein interessantes und abwechslungsreiches, auf jeden Fall aber wiederum anspruchsvolles Programm zusammenzustellen. Nach der Premiere in 2025 werden wir auch den Jüngsten wieder ein Angebot machen, wir hoffen auf gute Resonanz. Aufführungsort ist weiterhin die Historische Caféhalle, Beginn der Konzerte ist jeweils sonntags um 17:00 Uhr, das Kinderkonzert im September beginnt am Samstag um 15:00 Uhr.

In Kurzform die Termine und die Künstler:

Sonntag, 22.02.2026
Laura Lootens, Gitarre; Spanische Gitarrenmusik

Sonntag, 26.04.2026
Bartosz Kurdybacha, Klavier

Sonntag, 21.06.2026
Marcel Adam, Gesang, Gitarre, Conference; Christian Conrad, Gitarre; Christian di Fantauzzi, Knopfkakordeon: Abschiedstournee des Marcel Adam Trios

Samstag, 26.09.2026
Kinderkonzert mit Chris Pichler und Instrumentalisten: „Die Zauberflöte der Königin der Nacht verzaubert Jung und Alt“

Sonntag, 27.09.2026
Chris Pichler und Instrumentalisten: „Die Bekenntnisse der Frau Schnaps“ – Anekdoten um Ludwig van Beethoven

Sonntag, 22.11.2026
Alexander Lesch, Violine; Carmen Dreßler, Cello; Isabelle Müller, Harfe: Klassikprogramm mit Werken von Schubert, Debussy, Saint-Saens, Hallmann

Im Laufe des Januars wird unser Jahresprospekt veröffentlicht, außerdem finden Sie dann auch erweiterte Informationen zu den einzelnen Konzerten auf der Homepage www.kulturkreis-schlangenbad.de sowie im Veranstaltungskalender der Gemeinde und der Staatsbad Schlangenbad GmbH.

Wir freuen uns, Sie zu unseren Konzerten begrüßen zu können!

Ihr
Kulturkreis Schlangenbad

Kinderfastnacht & Kreppelkaffee in Obergladbach



Der FC Gladbach 1978 e.V. lädt alle kleinen und großen Fastnachtsfreunde herzlich zur Kinderfastnacht mit Kreppelkaffee am Samstag, den 31. Januar 2026, ab 13:33 Uhr im Bürgerhaus Obergladbach ein.

Ein buntes Programm sorgt für beste Unterhaltung: Die Kindertanzgruppe des FC Gladbach sowie die Dancing Diamonds präsentieren ihre Tänze und bringen echte Fastnachtsstimmung auf die Bühne. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Angeboten werden unter anderem

Kaffee und kalte Getränke, Würstchen, Nuggets und Pommes sowie süße Leckereien.

Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Unter dem närrischen Ruf „Helau!“ möchte der FC Gladbach gemeinsam mit seinen Gästen die Fastnachtszeit einläuten und einen fröhlichen, gemütlichen Nachmittag verbringen.

Der FC Gladbach 1978 e.V. freut sich auf zahlreiche Besucher!

Junge Bühne: Die Assihochburg

Das Theaterstück „Die Assihochburg“, das 2021 mit großem Erfolg aufgeführt wurde, kehrt aufgrund vielfacher Publikumswünsche auf die Bühne zurück. Nach sieben sehr gut besuchten Vorstellungen musste die damalige Produktion infolge einer Covid-Infektion im Ensemble sowie der coronabedingten Schließung unseres Theaters vorzeitig beendet werden.

Nun wird das Stück in der Zeit vom 24. Januar bis 13. Februar 2026 in sechs Vorstellungen erneut gezeigt.

Zum Inhalt:
Die Herrmann-Löns-Schule ist die letzte verbliebene Hauptschule der Stadt. Gewalt, Drogen und Perspektivlosigkeit prägen den Alltag der Schüler, während im Lehrerzimmer erschöpfte Kollegen mit ganz unterschiedlichen Vorstellungen darüber ringen, wie ihr schwerer Beruf auszuüben ist. Trotz Spannungen



und permanenter Überforderung hält das fragile System Schule noch zusammen – bis ein brutaler Mord die Stadt erschüttert und mehrere Schüler unter Verdacht geraten. Plötzlich droht alles auseinanderzubrechen.

„Die Assihochburg“ ist ein eindringliches, gesellschaftlich

hochaktuelles Stück über Schule, Verantwortung, Zusammenhalt und den schmalen Grat zwischen Resignation und Hoffnung.

Es spielen:
Oliver Netz, Peter Müller, Kirsten Lance, Joachim Hausmann, Annika Bremser, Pascal Fey, Fabienne Köhler, Reinhard Wedekind, Veronika Zinselmeier, Gabriele Schäfer und Ann Sophie Michel.

Buch und Regie:
Peter Müller
Premiere:
Samstag, 24. Januar 2026 um 19:00 Uhr

Weitere Aufführungen:
25.01. 18:00 Uhr,
31.01. 19:00 Uhr,
07.02. 19:00 Uhr,
08.02. 18:00 Uhr,
13.02. 19:00 Uhr.

Tickets unter:
www.yesticket.de

Junge Bühne Schlangenbad e.V.



Schon den offiziellen WhatsApp-Kanal der Gemeinde Schlangenbad abonniert?

Närrisches Wochenende der SG 1956 Wambach e.V.

Im Bürgerhaus Wambach erwartet Euch an zwei Tagen im Februar wieder ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein.

Den Auftakt macht am Samstag, den 07. Februar 2026 die Kappensitzung „Vorhang uff“. Ab 19:33 Uhr (Einlass: 18:33 Uhr) dürfen sich unsere Gäste auf einen unterhaltsamen Abend mit Olga Orange und Heinz aus Mainz, verschiedenen Tanzgruppen sowie weiteren närrischen Programmpunkten freuen.

Für musikalische Stimmung sorgt DJ Just Jona.

Am Sonntag, den 08. Februar 2026 sind die kleinen Narren zum Kinderfasching ins Bürgerhaus eingeladen. Los geht es um 14:11 Uhr (Einlass: 13:33 Uhr).

Es erwartet die Kinder ein tolles Programm mit den Tanzgruppen unserer SG Wambach, einem Kostümwettbewerb und natürlich jede Menge Spielspaß!

Der Kartenvorverkauf für beide Veranstaltungen findet an den folgenden Tagen im s'Räumsche statt: Samstag, den 17. und 24.01.2026 jeweils von 10:00 bis 13:00 Uhr sowie am Montag, den 19.01.2026 von 17:15 bis 18:30 Uhr.

Die SG 1956 Wambach freut sich auf ein fröhliches Faschingswochenende mit vielen großen und kleinen Gästen.

Eure SG Wambach



80er-Party in Schlangenbad

Tanzen und Feiern in der Historischen Caféhalle Vol. 2

Es wird wieder Zeit für Disco-Feeling! Der Verein Ortsleben Schlangenbad 1908 e.V. lädt zu einer wei-

teren unvergesslichen 80er-Party in die Historische Caféhalle ein. Inspiriert von den bekannten Disco-

Events „Midlife-Crises“ und „Plastic Passion“ aus dem Schlachthof Wiesbaden, wird die Tanzfläche erneut am Samstag, 31. Januar 2026 ab 19:00 Uhr zum Hotspot für alle Fans der Kult-Jahrzehnte.

Mit den größten Hits der 80er und einer Mischung aus den besten Songs der 70er, 90er und von heute erwartet die Gäste ein abwechslungsreicher Abend voller Musik, Tanz und guter Laune. Passend dazu gibt es, wie im vergangenen Jahr, echte Klassiker an der Bar. Besonderer Bonus für alle Modedans: Wer im 80er-Outfit kommt, erhält ein Gratis-Getränk! Also raus mit den Neonfarben, Schlaghosen oder Lederjacken – die Zeitreise beginnt hier.

Der Eintritt ist ab 18 Jahren möglich. Der Verein freut sich auf zahlreiche Gäste, die gemeinsam den Spirit der 80er wieder aufleben lassen! Der Vorverkauf beginnt ab dem 07. Januar 2026 im Kleinen Kuchenladen, bei Friseur Felsenburg und in der Schlangen-Apotheke.

Beeilt Euch, denn die Nachfrage ist jetzt schon groß!

**Euer Ortsleben
Schlangenbad 1908 e.V.**

2025 beim TSV Schlangenbad Georgenborn

Der TSV Schlangenbad Georgenborn wünscht allen seinen Mitgliedern ein frohes, neues Jahr! Wir hoffen, dass alle gut und gesund ins neue Jahr gestartet sind und wir Sie bald wieder in unseren Sportangeboten begrüßen können! Wir wollen auch auf das letzte Jahr zurückschauen, das für uns als Verein sehr turbulent gewesen ist. Die Hälfte des Vorstandes hat sich aus privaten Gründen zurückgezogen, zum Teil recht kurzfristig. Doch zu unserer Freude konnten alle Positionen neu besetzt werden. Hiermit begrüßen wir noch einmal unsere neuen Vorstandsmitglieder und verabschieden uns von unseren alten, die alle hervorragende Arbeit geleistet haben: Auf unseren ersten Vorsitzenden Dr. Manuel Lorenz folgt Prof. Dr. Michael Martin, Sophia von Keiser löst Dirk Westphal auf dem zweiten Vorsitz ab. Elke Jessing übernimmt von Udo Sekulla die Rolle als erste Kassenwartin und Melanie Jungjohann als Schriftführerin nimmt das Zepter von Birgit Koll an. Mit Lissa Weiland und Elke Schieferdecker haben wir auch zwei Beisitzerinnen hinzugewonnen.

Nach langjähriger Pause wegen Corona und den Schwierigkeiten der Organisation hat der TSV 2025 auch wieder die Tradition der Ehrungen aufgenommen. Auf der

Mitgliederversammlung 2025 wurden vier Ehrenmitglieder bestimmt, die später in feierlichem Rahmen ihre Ehrenurkunden erhielten: Ria Brandl, Käthi Pohlchristoph, Axel Derber und Herbert Müller. Der Vorstand ist sehr dankbar für ihr unermüdliches und langjähriges Engagement und möchte durch die Ehrungen ein Zeichen setzen, wie wichtig und geschätzt das ehrenamtliche Engagement für uns als Verein und für die Gesellschaft im Ganzen ist. Leider mussten wir die Mitgliedsbeiträge im letzten Jahr erhöhen. Aus mehreren Gründen sind die Ausgaben des Vereins gestiegen und konnten nicht anders abgefangen werden.

Im Jahr 2025 beteiligte sich der TSV auch wieder am Sommerfest Georgenborn, das nun zum dritten Mal auf dem Sportplatz stattfand. Wie in den letzten Jahren wurden bei uns dank einiger freiwilliger Helfer Pommes und Bratwurst verkauft. Der Erlös soll wieder in ein gemeinsam mit den anderen Beteiligten abgesprochenes Projekt laufen.

Im Spätsommer hat der Vorstand auch ein kleines Sommerfest mit den Übungsleitern des Vereins abgehalten, damit die neuen Vorstandsmitglieder und die Übungsleiter sich kennenlernen konnten.

Zusätzlich wurden die vier ehemaligen Vorstandsmitglieder noch einmal verabschiedet und mit kleinen Präsenten beehrt als Dank für ihre Arbeit. Der Vorstand bedankt sich herzlich bei Prof. Dr. Michael Martin, der seinen Garten für diese Festivität zur Verfügung gestellt hat.

Zu Beginn des Jahres 2025 hat der Vorstand auch mit einer Aktion begonnen, die in Zukunft regelmäßig stattfinden soll: Ende März haben wir in der Halle eine Putzaktion veranstaltet, um die Geräte und Lagerräume zu reinigen. Dank der vielen Helfer war die Aktion ein großer Erfolg und konnte auch im Herbst noch einmal wiederholt werden. Für das Jahr 2026 plant der Vorstand wieder Putzaktionen, dieses Mal soll auch der Sportplatz integriert werden.

Für uns alle war es ein volles Jahr voller Veränderungen und es bleibt noch viel zu tun. Trotzdem blicken wir positiv in die Zukunft und starten gemeinsam mit unseren Mitgliedern in das neue Jahr. Darüber hinaus freuen wir uns mitzuteilen, dass in diesem Jahr am Sonntag, den 1. Februar 2026 wieder das Kinderfasching stattfinden wird!

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung der SG 1956 Wambach

Liebe Vereinsmitglieder, wir wünschen Euch und Euren Familien ein sportliches, zufriedenes und vor allen Dingen gesundes Jahr 2026. Auch in diesem Jahr heißt es: Seid dabei und gestaltet Eure SG aktiv mit!

Am Sonntag, den 22. Februar 2026 um 11:00 Uhr laden wir zur Jahreshauptversammlung ins Bürgerhaus Wambach ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Bericht des Vorstandes
 - a) Bericht des 1. Vorsitzenden
 - b) Bericht der 1. Kassiererin
5. Jahresberichte der Übungsleiter
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes

8. Wahl der Kassenprüfer
9. Beschlussfassung über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 30.03.2026
10. Haushalts- und Investitionsplanung 2026
11. Vorläufige Jahresplanung 2026
12. Ehrungen
13. Diskussion und Entscheidung über vorliegende Anträge der Mitglieder zur Jahreshauptversammlung
14. Sonstiges

Anträge können per E-Mail unter info@sg1956wambach.de eingereicht werden. Anträge auf Satzungsänderungen müssen dem Gesamtvorstand sechs Wochen vor der Jahreshauptversammlung eingereicht werden.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Euer SG Vorstandsteam

Erfolg für die Wambacher Tischtennisfreunde

Einmal in der Woche bietet die SG Wambach ein freies Tischtennis-Training an. Seit sechs Monaten ist das Bürgerhaus in Wambach jeden Freitag mit Tischtennisfreunden besetzt und das zahlt sich aus.

haben sich die ersten beiden Plätze gesichert. Damit dürfen beide Jungs am Kreiseitscheid im März 2026 teilnehmen. Das freie Training findet jeden Freitag um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Wambach statt.

Mitte Dezember fand in Lorch am Rhein die 43. Mini-Meisterschaft 2025/2026 statt. Thiemo Tews und Paul Mahlo konnten dort ihr Talent unter Beweis stellen und

Wir bedanken uns beim Tischtennisclub Lorchhausen für die gute Organisation!

Eure SG Wambach



Bild: Nancy Sprock-Mahlo/SG Wambach

Effektiv und sicher Heizen mit Holz

Die Feuerwehr informiert – Richtiges Heizen mit Holz

Gerade in der kalten Jahreszeit sorgt der Ofen für eine behagliche Wärme in der Wohnung.

Aber wie heize ich effizient und richtig? Wie vermeide ich giftige Gase oder einen Schornsteinbrand? Zunächst muss die Feuerstätte oder der Kaminofen zur vorhandenen Raumgröße passen. Hier ist unbedingt der Wärmebedarf des betreffenden Raumes durch den Schornsteinfeger oder einen anderen Fachmann zu ermitteln, damit der Ofen entsprechend dem ermittelten Wärmebedarf ausgelegt wird. Bei zu großen Feuerstätten sind Heizwirkung und Abgasführung nicht optimal und zu kleine Öfen können schnell überhitzen.

Die richtige Holzmenge einsetzen

Holzbrennstoffe sind in verschiedenen Varianten wie Scheitholz, Holzbriketts oder Pellets erhältlich. Der Ofen muss immer mit dem Brennstoff befeuert werden, für den er vorgesehen und zugelassen ist. Beachten Sie die empfohlenen Mengenangaben des Herstellers. Wenn Scheitholz eingesetzt werden soll, verbrennen Sie nur naturbelassenes, gespaltenes Holz. Die Stücke sollten etwa gleich groß sein und wenig Rindenanteil ha-

ben. Wichtig ist, das Kaminholz vor dem Verbrennen ausreichend lange trocken zu lagern, denn im feuchten Zustand brennt es schlecht, qualmt und verursacht Geruchsbelästigungen.

Gut getrocknetes Holz (weniger als 20 % Restfeuchte) hat einen durchschnittlichen Heizwert von ca. 4,6 kWh/kg. Hat das Holz noch ca. 50 % Restfeuchte, so liegt der Heizwert nur noch bei der Hälfte. Beim Heizen mit Holz dürfen keine Abfälle wie Papier, Pappe, Getränkekartons, Verpackungen, Plastik oder Küchenabfälle verbrannt werden. Auch behandelte Hölzer, wie Spanplatten, beschichtete, lackierte oder verleimte Hölzer, Reste alter Holzmöbel usw. gehören nicht in den Ofen. Bei ihrer Verbrennung entstehen besonders schädliche Abgase und Aschen, die Ihrer Gesundheit sowie der Abgasführung Ihres Ofens und dem Schornstein schaden können.

Durch Ablagerungen im Kamin kann es verstärkt zu Schornsteinbränden kommen. Außerdem schädigen die stinkenden, schädlichen Abgase Ihren Nachbarn. Durch falschen Umgang mit Brennstoff Holz können u.a. schädliche Substanzen, wie z.B. Kohlen-

monoxid, Essigsäure, Phenol, Methanol, Formaldehyd, aromatische Kohlenwasserstoffe bis hin zu Ruß und Teer entstehen.

Richtig anfeuern

Zum Anfeuern möglichst dünne Hölzer zeltartig aufschichten und mit wenig Zeitung bzw. fertigen Holzanzündern entflammen. Härtere und dichtere Hölzer haben eine höhere Zündtemperatur als Weichhölzer, daher sollten Nadelhölzer zum Anfeuern verwendet werden. Niemals Benzin, Spiritus oder ähnliches verwenden - Explosionsgefahr!

Verbrennungsluftzufuhr optimal regulieren

Bei Sauerstoffmangel kann keine vollständige Verbrennung stattfinden. Es kommt zum Schmelbrand, bei dem die Schadstoffemissionen um ein Vielfaches zunehmen. Beim Heizen mit Holz muss also jederzeit auf eine ausreichende Luftzufuhr



geachtet werden. Schädliche Abgase (z.B. Kohlenmonoxid) können bei einem Schmelbrand aber auch in den Wohnraum gelangen und für die Bewohner gefährlich werden.

Beim Heizen die Bedienungsanleitung beachten. Holz sollte mit möglichst heißer Brennkammer mit stets ausreichender Luftzufuhr verbrannt werden. Zu wenig Sauerstoff verschlechtert die Verbrennungsqualität, Luftüberschuss schickt zu viel Wärme durch den Schornstein.

Der Zustand der Sichtscheiben ist ein wichtiger Indikator für die Verbrennungsqualität. Rußschwarzer Belag und braunes Kondensat deuten auf zu geringe Verbrennungstemperatur oder zu feuchtes Holz hin. Sichtbarer, dunkler Rauch aus dem Schornstein zeigt die gleichen Ursachen. Sind die Sichtscheiben höchstens wenig verrußt, die Schamotteverkleidung im Ofen hell ge-

färbt und die Holzasche fein, weiß und sehr leicht, ist die Verbrennung in Ordnung. Halten Sie immer einen sicheren Abstand zwischen dem Holzofen und brennbaren Materialien wie Möbeln, Wänden und Wandverkleidungen, Vorhängen und Teppichen ein. Die genauen Abstände finden Sie in der Aufstellanleitung Ihres jeweiligen Ofens. Auch vor dem Ofen sollte sich nichtbrennbares Material befinden wie z.B. Fliesen- oder Steinböden. Andernfalls sollte man vor und seitlich des Ofens eine nichtbrennbare Unterlage anbringen (Funkenschutzplatte).

Sicherheitstipp: Installieren Sie in Ihrer Wohnung und ggf. in gefährdeten Bereichen Kohlenmonoxid-Warnmelder (CO-Melder). Ein CO-Melder alarmiert bereits bei geringen noch ungefährlichen Konzentrationen des Gases und gibt einen akustischen Alarm. Hier empfehlen wir Ihnen ein Gerät mit einem Display.

Weitere Informationen gibt es bei Ihrem Schornsteinfeger oder im Fachhandel.

Marius Hopf
Pressesprecher Feuerwehr
Gemeinde Schlangenbad

Die Feuerwehr Wambach braucht Dich!

Du bist zwischen 17 und 60 Jahre alt und möchtest dich ehrenamtlich zum Wohl der Gemeinschaft engagieren? Dann bist Du bei der Freiwilligen Feuerwehr Wambach genau

richtig! Alle zwei Wochen dienstags treffen wir uns um 19:45 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Wambach, um verschiedene Einsatzszenarien zu üben. Somit sind wir immer auf

den Ernstfall vorbereitet. Doch auch das kameradschaftliche Zusammensein und gemeinsame Ausflüge und Feste kommen bei uns nicht zu kurz.

Egal ob mit oder ohne Vorerfahrungen, bei uns ist jeder willkommen. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, schau doch gerne auf unserer Homepage [www.freiwillige-](http://www.freiwillige-feuerwehr-wambach-1934.de)

www.freiwillige-feuerwehr-wambach-1934.de vorbei und melde dich bei uns.

Deine Freiwillige Feuerwehr Wambach



WERDE TEIL DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR WAMBACH.

www.freiwillige-feuerwehr-wambach-1934.de



St. Martin teilt mit Kindergärten



Nadine Petry, Claudia Lobenstein (Kita Hausen v.d.H.), Nicole Dietrich



Nadine Petry, stellv. Kitaleiterin Taja Bücher (Kita Bärstadt), Nicole Dietrich

Bilder: N. Dietrich/N. Petry

Der Feuerwehrverein Niederglabach e.V. hatte wie in den vergangenen Jahren zum St.-Martins-Umzug eingeladen.

Sichergestellt war natürlich auch die Bewirtung der kleinen und großen Gäste. Gegen eine Spende konnten Getränke und Leckereien vom Grill verzehrt werden. Am Ende des Abends verbleib

ein Gewinn von rund 200 Euro. Dieser wurde je zur Hälfte an die Kindergärten in Hausen v.d.H. und Bärstadt gespendet.

Die Vorsitzende Nadine Petry und die stellvertretende Vorsitzende Nicole Dietrich übergaben die Spenden Anfang Dezember den jeweiligen Leitungen der Kindergärten.

Der **Feuerwehrverein Niederglabach e.V.** möchte damit die beiden Einrichtungen, die von den Kindern des Ortsteils besucht werden, bei ihrer Arbeit unterstützen.

Denn schließlich hat auch St. Martin denen geholfen, die darauf angewiesen waren.

Coaching – Wieder freie Termine

Erstmals hat die Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus im letzten Jahr auch Coaching für Angehörige von Menschen mit einer Demenz angeboten. Was zunächst als Versuch startete und durch eine Spende möglich wurde, stieß auf so viel positive Resonanz, dass der Verein das Angebot in diesem Jahr fortführen möchte. Es sind noch Termine frei.

Coaching im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe ist ein Angebot für Menschen, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befinden, in der sie allein nicht weiterwissen und die Teilnahme in der Offenen Selbsthilfegruppe nicht mehr ausreicht.

Die Erfahrungen im ersten Jahr haben gezeigt, wie hilfreich das persönliche Gespräch sein kann, wenn es um immer wiederkehrende belastende Situationen im Alltag und die Verein-

barkeit von Familie, Beruf und Pflege geht, wenn Sorgen und Erschöpfung in Hilf- und Orientierungslosigkeit enden, wenn nur noch Gefühlschaos zu herrschen scheint. Gemeinsam macht man sich auf die Suche nach neuen Bewältigungsstrategien und versucht individuelle Lösungen für Situationen zu finden, die auf den ersten Blick ausweglos erscheinen.

Nach einem Erstgespräch werden bis zu vier Coaching-Termine zu je 60 Minuten angeboten. Beratung und Coaching sind kostenlos. Eine Mitgliedschaft im Verein ist keine Voraussetzung.

Näheres unter
Telefon: 06124/725 40 27,
mobil: 0170/703 18 60,
E-Mail: info@alzheimer-rheingau-taunus.de

Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus

Schlachtfest in Niederglabach

Die Kerbegesellschaft Niederglabach e.V. lädt herzlich zum Schlachtfest am Sonntag, dem 25. Januar 2026, ein. Ab 10:30 Uhr sind die Türen des Haus Ägidius für alle Gäste aus Nah und Fern geöffnet.

Geboten wird allerlei Leckeres: es gibt frische Haxe, deftige Schlachtplatte und Hausma-

cher Worscht von der Metzgerei Bayer aus Nieder-Wallmenach. Die süßen Gaumen dürfen sich auf Kaffee und selbstgebackenen Kuchen freuen. Auch frisch gezapftes Bier und andere Getränke stehen für alle Gäste bereit.

Kerbegesellschaft Niederglabach e.V.

Interesse an Weiterbildung in der Streuobstpflanze?

Ausbildung „Zertifizierter Landschaftsobstbauer“ – Noch einige Plätze frei für das Jahr 2026



Regionales Obst von der selbst gepflegten Streuobstwiese ist frisch, schmeckt und gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Bild: Sonja Kraft, LPV Rheingau-Taunus e.V.

Streuobstwiesen sind nicht nur ästhetische, ökologisch wertvolle Glanzpunkte in unserer Landschaft, sondern liefern auch gesundes Obst von charakteristischen alten Sorten, die in keinem Supermarkt erhältlich sind.

Um die regionale Streuobstkultur weiter zu stärken, bieten die Kooperationspartner Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e.V. (LPV) und Obst- und Gartenbauverein Strinz-

Margarethä (OGS) im nächsten Jahr den 9. Ausbildungsdurchgang an. Der Kurs startet im Januar 2026.

Kursleiter Josef Weimer, ein bundesweit anerkannter Spezialist für den Landschaftsobstbau, versteht es, den Teilnehmer/innen unabhängig von ihren Vorkenntnissen ein besonderes Verständnis für den Streuobstanbau zu vermitteln und sie für das Thema zu begeistern. Insofern ist der Lehr-

gang sowohl für private als für beruflich im Bereich Streuobst Engagierte geeignet.

Die Inhalte werden im Rahmen von fünf Unterrichts-Modulen mit jeweils zwei Seminartagen am Wochenende vermittelt. Da die Module über das Obstjahr verteilt sind, können die jeweiligen Themen nicht nur theoretisch, sondern auch in der Praxis behandelt werden.

Pro Modul fallen 110 Euro Teilnahmegebühr an. Die Prüfungsgebühr beträgt 90 Euro. Veranstaltungsort ist das Kelterhaus des OGS im Hohensteiner Ortsteil Strinz-Margarethä. Die praktischen Übungen werden an Obstbäumen im Umkreis durchgeführt.

Einige Plätze sind noch frei. Einen Flyer mit detailliertem Kursprogramm und einem Anmelde-formular finden Sie im Internet unter www.lpv-rtk.de.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des LPV unter Telefon 06124-510 169 oder per E-Mail: info@lpv-rtk.de.

Ihr Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e.V. (LPV)

SCHLACHTFEST
Niederglabach
25. Januar 2026
10:30 Uhr | Haus Ägidius



Hausmacher Worscht | Frische Haxe | Schlachtplatte | Kaffee & Kuchen

Auf Ihr Kommen freut sich die
Kerbegesellschaft Niederglabach e.V.



Veranstaltungen

Weihnachtsbaum-sammelaktion

Alle Jugendfeuerwehren der Gemeinde Schlangenbad

Samstag, 10.01.2026, 9:00 bis 14:00 Uhr

in allen Ortsteilen der Gemeinde

Weihnachtsbäume abgeschmückt und gut sichtbar bis 09:00 Uhr an den Straßenrand zur Abholung bereitlegen.

Singen in Schlangenbad

Michael Mehler

Donnerstag, 15.01.2026, 18:30 Uhr

Residenz am Kurpark, Rheingauer Str. 15 in Schlangenbad

Monatlicher Mitsingabend mit Michael Mehler und Gitarre. Besondere Vorkenntnisse zum Singen sind nicht erforderlich. Liedertexte sind vorhanden.

Treff 60+: Neujahrsbrunch

Ev. Kirchengemeinde Schlangenbad

Samstag, 17.01.2026, 11:00 Uhr

Kath. Pfarrsaal Schlangenbad

Gemeinsamer Start ins neue Jahr beim beliebten Neujahrsbrunch.

Premiere: Die Assihochburg

Junge Bühne Schlangenbad e.V.

Samstag, 24.01.2026, 19:00 Uhr

Junge Bühne Schlangenbad, Mainstr. 34 in Georgenborn

„Die Assihochburg“ ist ein Stück über Schule, Verantwortung, Zusammenhalt und den schmalen Grat zwischen Resignation und Hoffnung.

Weitere Aufführungen:

25.01. 18:00 Uhr, 31.01. 19:00 Uhr, 07.02. 19:00 Uhr, 08.02. 18:00 Uhr, 13.02. 19:00 Uhr.

Schlachtfest in Niederglabach

Kerbegesellschaft Niederglabach e.V.

Sonntag, 25.01.2026 - 10:30 Uhr

Haus Ägidius Niederglabach

Geboten wird allerlei Leckeres von der Metzgerei Bayer aus Nieder-Wallmenach.

Offener Senioren-Treff: Faschingsfeier

Gemeinde Schlangenbad

Mittwoch, 28.01.2026, 15:00 bis 17:00 Uhr

Bürgerhaus Obergladbach

Faschingsfeier sowie gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Es ist keine Anmeldung nötig.

Sitzung der Gemeindevertretung

Gemeinde Schlangenbad

Mittwoch, 28.01.2026, 20:00 Uhr

Bürgerhaus Bärstadt

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

„Spazierwanderung“

Gemeinde Schlangenbad

Donnerstag, 29.01.2026, 14:00 Uhr

Parkplatz „Am Stollenweg“ in Wiesbaden-Klarenthal

Von Treffpunkt wird Rundweg den Stollenweg entlang bis zum Gasthaus „Neues Schützenhaus“ gelaufen. Dort ist eine gemeinsame Stärkung geplant.

Lesung zu „Es trug sich zu im Schlangenbade“

Ortsverfuehrung.de Sabine Bongartz

Freitag, 30.01.2026, 19:00 Uhr

Vortragsraum der MEDIAN Klinik Schlangenbad, Rheingauer Str. 18

Akustisch Eintauchen in die große Zeit des mondänen Kurbads und den Erlebnissen früherer Besucher, Einwohnern und Prominenz lauschen, die in den letzten 300 Jahren zu Gast waren.

Kinderfastnacht und Kreppelkaffee

FC Gladbach 1978 e.V.

Samstag, 31.01.2026, 13:33 Uhr

Bürgerhaus Obergladbach

Spiel und Spaß für Groß und Klein.

80er-Party

Ortsleben Schlangenbad 1908 e.V.

Samstag, 31.01.2026, 19:00 Uhr

Historische Caféhalle Schlangenbad

Disco-Feeling: die Tanzfläche wird erneut zum Hotspot für alle Fans des Kult-Jahrzehnts.

Den aktuellen
Veranstaltungs-
kalender
finden Sie unter:
www.schlangenbad.de



Die nächste Ausgabe der
Schlangenbader Nachrichten

erscheint am
Samstag, den 7. Februar 2026.

Redaktionsschluss:
Dienstag, den
27. Januar 2026,
12 Uhr

Anzeigenschluss:
Donnerstag, den
29. Januar 2026,
12 Uhr

Zustellreklamation:
qs-logistik@vrm.de
Telefon:
06131/48 4977

Schalten Sie Ihre Anzeige für zielgerichtetes Werben
in den Schlangenbader Nachrichten.

OFFENER SENIORENTREFF FÜR INTERESSIERTE UND JUNGGEBLIBENE FASCHINGSFEIER
inkl. Kaffee und Kuchen

MITTWOCH, 28. JANUAR 15 - 17 UHR IM BÜRGERHAUS OBERGLADBACH

Keine Anmeldung erforderlich.

Kostümierung willkommen - aber kein Muss.

Für eine Mitfahrgelegenheit im Bürgerbus melden Sie sich bitte bei Frau Holbach unter soziales@schlangenbad.de oder 06129-4814.

Neue Terrasse für s'Räumsche

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der Förderverein Wambach e.V. das angestrebte Ziel, die Fertigstellung unserer Terrasse mit Bepflanzung, Sitzgruppe und behindertengerechten Eingang zum s'Räumsche pünktlich fertiggestellt hat.

Trotz teils widriger Wetterbedingungen wurden die oft sehr schwierigen Arbeiten von vielen Freiwilligen gestemmt.

Wir möchten uns ausdrücklich bei allen Beteiligten für ihr Engagement bedanken, dazu gehörten alle Vereine des Ortes, der Ortsbeirat und ganz viele Mitglieder dieser Vereine, sowie tatkräftige Einzelpersonen, welche diese un-

gewöhnliche Baumaßnahme in Eigenregie realisiert haben.

Zu den Maßnahmen gehörten Gründungsarbeiten mit Abdichtungen zu Bauwerken, Schotterverdichtung, L-Steine in Beton setzen, Randsteine und Baumscheibe setzen. Schotter und Splitt auf Niveau bringen, Betonplatten schneiden und legen. Bäume pflanzen und Erde einbringen.

Zu guter Letzt folgte dann noch das Außenmobiliar aus form schönem Beton und Holzbeplankung. Kurz ein paar Zahlen: 26,5 t. Schotter, 5 to. Splitt, 4,5 to. Frischbeton, 15 Stützwinkel, 12 Bordstein Stützwinkel, 60 m² EHL-Platten und noch viel Kleinmaterial.



Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und Unterstützern bei die-

sem großartigen Projekt für unseren Dorfmittelpunkt.

Die Wambacher und der Förderverein Wambach e.V.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinde Bärstadt

Sonntag, 18. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst in Bärstadt mit Pfarrer Geisler

Weitere Gottesdienstangebote der neuen Hoffnungsgemeinde im Untertaunus finden Sie in einer separaten Information im Schaukasten vor Ort.

Sie können den Gottesdienst in Bärstadt im Internet per Livestream verfolgen. Den YouTube-Kanal finden Sie auf www.kirche-baerstadt.de, dort unter „Aktuelles/Termine“. Die Gottesdienste bleiben als Upload dort stehen und können auch zu späterer Zeit angeschaut werden.

Meditationsangebote: Offener Übungsabend Kontemplation

Mittwoch, 14. und 28. Januar, 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Nelkenstraße 9

Kontemplation vor der Arbeit

jeden Dienstag und Freitag von 7.20 bis 7.40 Uhr per Zoom

Zu beiden Angeboten Näheres unter www.kontemplation-untertaunus.de, dort auch die Möglichkeit, sich zu Kontemplation vor der Arbeit anzumelden – es wird dann ein entsprechender Link zugeschickt.

Kinderkirche in Bärstadt: startet wieder im Februar

Gemeindebüro:

Zentrales Büro der Evangelischen Hoffnungsgemeinde,
Telefon: 06124-702713,
E-Mail: Hoffnungsgemeinde.Untertaunus@ekhn.de,
Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr, Di. zusätzlich 15.00-18.00 Uhr, Adolfstr. 34, 65307 Bad Schwalbach

Evangelische Kirchengemeinde Schlangenbad

Gottesdienste

Sonntag, 11. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Schlangenbad; Prädikantin A. Modes
11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit in der Reformationskirche in Bad Schwalbach

Sonntag, 18. Januar

09.30 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung des Kirchenvorstandes in Bärstadt
09.30 Uhr Gottesdienst in Adolfseck
11.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung des Kirchenvorstandes in der Reformationskirche in Bad Schwalbach

Sonntag, 25. Januar

14.00 Uhr Festgottesdienst zur Einführung des Kirchenvorstandes und des Verkündigungsteams mit Chören auf dem Altenberg in Egenroth.

Sonntag, 01. Februar

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Bärstadt
11.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle, vor der Horst 0
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Reformationskirche in Bad Schwalbach

Sonntag, 08. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Schlangenbad
15.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Kirchentagssonntag 2026 in der Neuapostolischen Kirche in Bad Schwalbach

Treff 60+

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein vielfältiges und interessantes Programm. Wir starten am 17. Januar 2026, 11.00 Uhr mit dem beliebten Neujahrsbrunch im katholischen Pfarrsaal in Schlangenbad, Rheingauer Str. 21. Für die bessere Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 12. Januar im neuen Gemeindebüro der evangelischen Hoffnungsgemeinde.
Achtung: Seit dem 01.01.2026 unter folgender Telefonnummer: 06124-702713.
Stichwort: Treff 60+ Schlangenbad. Die Kosten betragen ca. 12,00 Euro.

Handarbeitsgruppe „Nadelspiel“

Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat von 19.30 Uhr–21.00 Uhr im großen Saal des Evangelischen Gemeindezentrums in Georgenborn, Kirchenpfad 10. Das nächste Treffen ist am 04. Februar 2026.

Zentrales Gemeindebüro der Evang. Hoffnungsgemeinde im Untertaunus

Ab dem 01.01.2026 erreichen Sie das Gemeindebüro montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr unter folgender Telefonnummer: 06124-702713.

Kath. Kirchenorte Niederglabach und Schlangenbad

Gottesdienste

Herz Jesu Schlangenbad

Sonntag, 18. Januar
11:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 25. Januar
11:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 01. Februar
11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

St. Ägidius Niederglabach

Sonntag, 11. Januar
09:30 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 18. Januar
09:30 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 25. Januar
09:30 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 01. Februar
09:30 Uhr Heilige Messe

Sternsingeraktion in Herz-Jesu Schlangenbad

Wie in den letzten Jahren werden die Segensaufkleber und die Spendeninfos zur Sternsingeraktion in die Briefkästen der Haushalte verteilt, die sich zuvor angemeldet haben. Leider haben wir zu wenig Sternsinger im Kirchorth, um verkleidet von Haus zu Haus zu ziehen.

Ansprechpartnerin: Kathrin Kaulich, k.kaulich@heiligefamilie.net

Sternsingeraktion in St. Ägidius Niederglabach

Am Samstag, 10. Januar ab 10 Uhr gehen die Sternsinger von Haus zu Haus. Ansprechpartner: Familie Becker.

In **Obergladbach** werden die Sternsinger am Sonntag, 11. Januar ab 13 Uhr durch den Ort ziehen, aber nur diejenigen besuchen, die sich vorher angemeldet haben. Anmeldungen an Frau Dorothee Dietrich Tel.: 01759547574

In **Hausen v.d.H.** findet die Sternsingeraktion am Sonntag, 18. Januar 2026 ab 13 Uhr statt. Besuche finden nur nach Anmeldung statt. Ansprechpartnerin und Anmeldung bei: Rita Ettingshausen Tel.: 06129/1580

Treff 60+ Schlangenbad

Am 17. Januar, 11.00 Uhr startet der Treff mit dem beliebten Neujahrsbrunch im katholischen Pfarrsaal Schlangenbad. Anmeldung wie immer im Sekretariat der evangelischen Kirchengemeinde. Achtung: ab dem 01. Januar 2026 unter folgender Telefonnummer: 06124 / 702713.

Kirchenlichtklang in Bad Schwalbach

Am 16. Januar lädt Pfarrer Stefan Schneider ein zweites Mal herzlich in die Kirche St. Elisabeth, Bad Schwalbach um 19.00 Uhr zu „Kirchenlichtklang“ ein. Zu erleben gibt es eine Choreografie aus bewegtem Licht, Video und besonderen Klängen bei freiem Eintritt.

Sie haben eine Meldung, die es wert ist mit der Öffentlichkeit zu teilen?
Wenden Sie sich einfach an:
redaktion@schlangenbad.de



Der neue
Nissan MICRA.
Aus Überzeugung anders.



**Kommt bald –
jetzt vorbestellen.**

- Kabelloses Apple Carplay® und Android Auto™
- Premium-Audiosystem von Harman/Kardon mit 9 Lautsprechern
- Intelligenter Geschwindigkeitsassistent mit Bremsfunktion
- 10,1-Zoll-Infotainmentsystem
- Ladezeit (15% – 80%) in 30 Minuten*

**Nissan MICRA Evolve 52-kWh-Batterie 110 kW (150PS),
Elektrisch: Energieverbrauch kombiniert: 14,9 (kWh/100
km); CO₂-Emissionen kombiniert: 0 (g/km); CO₂-Klasse: A.**

*Der genannte Wert bezieht sich auf die 40-kWh- und 52-kWh-Batterie an einer 80-KW & 100-KW-DC-Schnelllade-Säule. Ladegeschwindigkeit und -zeit sind abhängig von verschiedenen Bedingungen, z. B. Art und Zustand des Ladegeräts, Batterietemperatur sowie Umgebungstemperatur während des Ladevorgangs. Bei kalter Witterung kann der Einsatz einer On-Board-Batterieheizung notwendig sein, um die Schnellladegeschwindigkeit zu verbessern. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Schneider GmbH
**Wambacher Str. 14 • 65388 Schlangenbad-
Bärstadt**
Tel.: 06129/9511
schneider-baerstadt.haendler-nissan.de/angebote